

- Bibliographisches Institut in Hildburghausen.
3798. **Meyer's** neues Konversations-Lexikon. 187. 188. 227. u. 228. Hft. Ver.-8. à \* 3 N<sup>o</sup>
3799. — Universum. 2. Bd. 5. u. 6. Hft. Ver.-8. à \* 3½ N<sup>o</sup>
- Kemink & Zohn in Utrecht.
3800. **Hippocratis et aliorum medicorum veterum reliquiae. Mandata acad. reg. disciplinarum, quae Amstelodami est, ed. F. Z. Ermerius. (Graece et latine.)** Vol. I. gr. 4. Geb. \*\* 10 N<sup>o</sup>; Prachtausg. \*\* 13½ N<sup>o</sup>
- Kollmann in Leipzig.
3801. **Callot, Ed. v.**, strategische Skizze zu e. Operationspläne u. den Marschdispositionen in e. Kriege gegen Frankreich u. Piemont. 8. Geh. ¼ N<sup>o</sup>
3802. — Zeit-Reime zur gegenwärtigen Weltlage. Nr. 1—3. 8. Geh. à 3 N<sup>o</sup>
3803. **Preußen u. der deutsche Bund.** Eine Mahnung. 8. Geh. \* ½ N<sup>o</sup>
- Künigel & Beck in Berlin.
3804. **Pupke, C.**, praktische Aufgaben zum Tafelrechnen f. Schüler in Volks- u. Bürgerschulen. 3. Hft. 8. \* 4 N<sup>o</sup>
- Pichner'sche Buchh. in Sigmaringen.
3805. **Callenberg, F. J.**, Reglement der Subaltern-Bureau's der Königl. Preuß. Gerichte in seiner jetzigen Gestalt. 5. Bfg. Ver.-8. Geh. \* ¼ N<sup>o</sup>
- Porck in Leipzig.
3806. **Kriegstheater**, das, in Oberitalien als Text zu jeder Kriegskarte. hoch 4. Geh. baar ¼ N<sup>o</sup>
- Rauke in Jena.
3807. **Westentaschen-Lieder-Buch.** 37. Aufl. 32. Geh. \* 2½ N<sup>o</sup>
- Wenzel in Hamburg.
3808. **Melchert, J.**, Lieder-Hefte. I. Anfangsgründe d. Gesangs. qu. 4. Geh. \* 6½ N<sup>o</sup>
- Weber in Hannover.
3809. **Gesetz** über die Gerichtsverfassung vom 8. Novbr. 1850. Gesetz betr. Abänderungen der das bürgerl. Proceßverfahren bezielenden Gesetze, vom 31. März 1859. Gesetz betr. die Einrichtg. v. Anwaltskammern, vom 31. März 1859. gr. 8. Geh. ¼ N<sup>o</sup>
3810. — betr. die Entrichtung der Stempelsteuer vom 30. Janr. 1859. 2. Aufl. gr. 8. Geh. ¼ N<sup>o</sup>
3811. — üb. die persönlichen directen Steuern nebst der Bekanntmachung d. Königl. Finanzministeriums, die Ausführg. desselben betr. vom 20. März 1859. 2. Aufl. gr. 8. Geh. ¼ N<sup>o</sup>
- Weyer in Hannover ferner:
3812. **Hölty, L. G. C.**, Gedichte. Erste vollständ. Ausg. m. erweiterten biograph. Nachrichten literarisch-kritisch eingeleitet v. F. Voigts. 2. Aufl. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. \* 1½ N<sup>o</sup>
3813. **Jagdordnung** nebst der Bekanntmachung d. Königl. Ministeriums d. Innern, die Ausführg. derselben betr., vom 11. März 1859. gr. 8. Geh. 2½ N<sup>o</sup>
3814. **Monod, A.**, das Weib. Zwei Kanzelvorträge. Aus d. Franz. im Auszuge übers. v. F. Seinecke. 4. Aufl. 8. In engl. Einb. m. Goldschn. \* 28 N<sup>o</sup>
- Wittler & Zohn in Berlin.
3815. **Zeitschrift f. Münz-, Siegel- u. Wappenkunde.** Neue Folge. 1. Bd. 1. Hft. 4. \* 1½ N<sup>o</sup>
- Payne in Leipzig.
3816. **Hacault's Original-Entwürfe moderner Bauwerke.** 29. u. 30. Hft. gr. 4. à \* ¼ N<sup>o</sup>
- Post in Colberg.
3817. **Hirschfeld, H.**, Kurzerfolge d. Sool-Bades Colberg, m. e. statist. Bericht üb. die klimat. u. sanitätl. Verhältnisse d. Orts ic. 8. Geh. 6 N<sup>o</sup>
3818. **Zum Gebrauch** bei der Vorbereitung zum heil. Abendmahl u. bei der Abendmahlsfeier. 8. 1858. Cart. \* ¼ N<sup>o</sup>
- Roeder in Briesen.
3819. **Fuchs, C. A.**, Dr. M. Luthers kleiner Katechismus erläutert u. m. Bibelsprüchen versehen f. die Schule u. den Confirmandenunterricht. 2. Aufl. 16. Geh. \* ¼ N<sup>o</sup>
3820. **Luthers, M.**, kleiner Katechismus nebst Fragestücken, einigen Gebeten ic. 16. Geh. \* 1 N<sup>o</sup>
- Sannier in Stettin.
3821. **Schulz, C.**, die Russen u. ihr Reich. 8. Stargard. Geh. baar ¼ N<sup>o</sup>
- Schlingmann in Berlin.
3822. **Koffak, C.**, Historietten. 2. Aufl. 16. Geh. \* ¼ N<sup>o</sup>
3823. — Humoresken. Blätter aus dem Papierkorbe e. Journalisten. 2. Aufl. 16. Geh. \* ¼ N<sup>o</sup>
- Schmid'sche Verlagsbuchh. in Augsburg.
3824. **Tage**, drei, in Augsburg, ein kleiner Wegweiser f. die Stadt u. ihre Umgebungen. 32. Geh. \* 4 N<sup>o</sup>
- Schuberth & Co. Verl. in Hamburg.
3825. **Schuberth's, J.**, Kriegs-Atlas, betreffend den Oesterr.-Sardin.-Franz. Feldzug. Kprst. u. illum. Fol. Geh. 1 N<sup>o</sup>; einzelne Bl. ¼ N<sup>o</sup>
- Verlags-Bureau in Altona.
3826. **Thomas**, des alten Schäfer, seine 10. Prophezeiung f. die J. 1859 u. 1860. 4. Aufl. gr. 8. \* 1 N<sup>o</sup>

## Nichtamtlicher Theil.

### Aus den Gehilfenkreisen.

#### VI. \*)

Da auch ich die Ehre habe, wie mir einer meiner Gehilfen mittheilt, auf der schwarzen Liste, zwar nur als schwarz-weiß bezeichnet zu sein, so sei es mir vergönnt, auch einige Worte hierüber zu sagen. Sie, lieber Herr College in Nr. 44., haben Unrecht, sich so sehr zu ereifern, und gehen auch in der That zu weit, obgleich viel Wahres in Ihrem Aussage. Die Hauptsache ist, nach welchen Grundsätzen verfährt die Redaction der schwarzen Liste, denn ich kann mir unmöglich denken, daß sie nur auf die Aussage eines Gehilfen einen Principal der Liste einverleibte! Und dennoch scheint es mir so zu sein, sonst wüßte ich in der That nicht, weshalb ich in derselben stehe, die meisten meiner Gehilfen und Lehrlinge waren sehr lange bei mir, und zähle ich hierzu mehrere etablierte Handlungen, die sehr geachtet dastehen — wie Hr.

\*) V. S. Nr. 52.

Benrath in Aachen, Hr. Schwan in Paris, Hr. Köhler jun. in Darmstadt, Hr. Schloß in Köln, Hr. Krumbhaar in Liegnitz, Hr. Ebhard, Associé v. Brigola in Venedig, Hr. Finckensieper, 6 Jahre bei mir und 7 Jahre jetzt bei Hrn. Franck in Paris, Hr. Franck, 5 Jahre bei mir und jetzt 25 Jahre bei Hrn. Winkelmann in Berlin ic. Mit allen diesen Herren stehe ich heute noch im freundschaftlichsten Verhältnisse. Wer mag nun wohl die Veranlassung sein, daß ich auf die Liste kam? Doch jetzt, indem ich diese Zeilen schreibe, fällt es mir ein.

Ich hatte vor einigen Jahren einen Gehilfen, dessen Grundsatz war — „Reinlichkeit muß sein“ — alle 6 Wochen ein anderes Hemd. Ich entließ ihn, und seit jener Zeit soll mein Name auf der schwarzen Liste figuriren. Uebrigens schadet die Liste weniger, wie Sie glauben, ein wirklich tüchtiger Gehilfe beachtet sie nicht; ich weiß dies aus eigener Erfahrung; als ich noch conditionirte, bot sich mir eine Stelle dar, dessen Besizer schon zu jener Zeit als strenger Principal galt und, wie ich höre, auf der Liste so schwarz wie ein Schornsteinfeger bezeichnet ist, und gerade dieses reizte mich, die